



## Über BEMD (vormals ENSEA)

BEMD ist der Bundesverband der Energiemerktdienstleister e.V. Er bezieht Position gegenüber Gremien, Verbänden und dem Gesetzgeber zu laufenden Entscheidungsverfahren und stellt eine entsprechende Informationsplattform zur Verfügung. Ob es um Qualitätsstandards, Prozessabläufe oder gesetzlich verordnete Pflichten geht, **BEMD** engagiert sich in einem internen und externen Markt, in dem Energiemerktdienstleister und Energieversorgungsunternehmen gemeinsam Erfolge erzielen können. **BEMD** fördert und fordert Energiemerktdienstleister. Darüber hinaus kann die **BEMD** mit der unter ihrem Dach gebündelten Fachkompetenz interessierte Marktteilnehmer unabhängig und objektiv informieren.

In dieser Ausgabe:

## Aktuelles

- [BEMD im Dialog mit der BNetzA](#)
- [Neues Kontaktdatenblatt](#)

## BEMD Verbandsarbeit

- [BEMD Mitgliederversammlung](#)
- [Aktuelles Positionspapier des BEMD online](#)

## Markt

- [News](#)
- [News der Mitglieder](#)
- [Aktuelle Marktnachrichten](#)
- [Veranstaltungen](#)

## Vorstellung der BEMD-Mitglieder

- [evu.it GmbH](#)

## Aktuelles

### BEMD im Dialog mit der BNetzA: Ergebnisse des Termins vom 21. Juli 2010

Der Vorstandsvorsitzende und der Geschäftsführer des **BEMD** haben am 21. Juli einen Termin bei der Bundesnetzagentur (BNetzA) in Bonn wahrgenommen. Dabei wurden mit Frau Ines Reichel, Leiterin des Referats „Zugang Stromverteilernetze, Technische Grundsatzfragen, Versorgungsqualität“, Frau Ines Handrack, Sachbearbeiterin des Referats und Herrn Jens Lück, Beisitzer der Beschlusskammer 6, die Belange der Energiemerktdienstleister im Zuge der derzeit geplanten Regulierungsmaßnahmen erörtert. Im Fokus der Diskussion standen u.a. die Themen Transparenz von Energiesparpotenzialen, Standardlastprofile (SLP), Umsetzung der Wechselprozesse (u.a. WiM) sowie der Datenschutz durch den Einsatz von Smart Meter.

In diesem Zusammenhang hat der **BEMD** die Inhalte des aktuellen Positionspapiers „Schranken im Energiemarkt auflösen!“ vorgestellt, in dem die Positionen des Verbandes zur aktuellen energiepolitischen Gesetzeslage dargelegt werden (wir berichteten im **BEMD**-Newsletter Juli 2010). Ein weiterer Schwerpunkt bei der Vorstellung des **BEMD** war auch die Abgrenzung zu anderen Verbänden und Darstellung der Alleinstellungsmerkmale in Bezug auf die Interessenvertretung der Energiemerktdienstleister.

Die Diskussion betreffend der Wechselprozesse im Messwesen (WiM) ergab, dass es im Zuge der Revision der Wechselprozesse im Rahmen der 3. EU-Binnenmarkttrichtlinie zu einer Vereinheitlichung der Strom- und Gas-Wechselprozesse kommt. Optimierungen bei den Formattypen sind möglich. Es wurde bekräftigt, dass die „Ausnahmeregelung“ der Verwendung anderer Formate bei den Wechselprozessen im Messwesen am 01. Oktober 2011 endet.

Hinsichtlich der eingeleiteten Modifikation der Standardlastprofile (SLP) zeigte sich, dass der **BEMD** und die BNetzA eine ähnliche Zielsetzung verfolgen. Grundsätzlich stehen die SLP bei der BNetzA auf dem Prüfstand und für die Energievertriebe können die via Smart Meter ermittelten Lastprofile auch bei „SLP“-Kunden zur Tarifierung verwendet werden. Allerdings bedarf es einer gesetzlichen Änderung, um eine durchgängige Logik auch bei der Anwendung auf die Netznutzungsentgelte auszuweiten. In diesem Zusammenhang verwies die BNetzA auf einen ersten Ansatz für eine Änderung der SLP im Gutachten „Standardlastprofile für unterbrechbare, temperaturabhängige Verbrauchseinrichtungen“, welches die Ecofys Germany GmbH im Auftrag der Bundesnetzagentur erstellt hat (Link: [Standardlastprofile](#)). Hierzu hat die BNetzA auch zu einem Feedback vonseiten des **BEMD** und seine Mitglieder aufgefordert. **BEMD** hat bereits Ad hoc eine erste Stellungnahme formuliert (vgl. Ad hoc-Wertung zum Ecofys Gutachten s.u.).

Die Einhaltung der Bestimmungen des Eichgesetzes bezüglich des Einsatzes von Smart Metering und damit verbunden der Überarbeitung der SLP wurde von

den Gesprächspartnern nicht als „problematisch“ angesehen. In dem Positionspapier „Anforderungen an Messeinrichtungen“ hat die BNetzA im Juni 2010 die Voraussetzungen, die die Messeinrichtungen in der Basisausstattung erfüllen müssen, bekanntgegeben. Die entsprechenden Technologien können u.a. von den Energiemarktdienstleistern zur Verfügung gestellt werden.

Die Fragen des Datenschutzes wurden nicht weiter vertieft, da nach Meinung des **BEMD** Datenschutzaspekten bei der Messung und Abrechnung der Verbräuche bereits heute hohe Priorität durch Zählerhersteller und Dienstleister eingeräumt werden.

Es wurde abschließend zugesagt, dass der **BEMD** weiter fester Bestandteil der nächsten Konsultationstermine und -verfahren sowie Hearings usw. sein wird.

### **Meinung des BEMD und der Mitglieder gefragt**

In dem oben genannten Gesprächstermin vom 21. Juli hat die BNetzA folgende Fragen aufgeworfen und den **BEMD** bzw. die Verbandsmitglieder um Input gebeten:

1. Welche Auswirkungen hat der Einsatz von Zählerlastgangerkennung auf die IT?
2. Ist die von der Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB) zur Verfügung gestellte Software confer++ (Stichwort: Zentraltarifierung RLM) sinnvoll einsetzbar (oder zu teuer, zu aufwändig usw.)?
3. Warum werden nicht mehr RLMs bei Haushaltskunden eingesetzt?

Es wurde vereinbart, dass der BNetzA eine Verbands-Stellungnahme nach der erfolgten internen Meinungsbildung übersandt wird.

In einer ersten Einschätzung stellte der **BEMD** gegenüber der BNetzA im Nachgang des Termins bereits dar, dass durch den Einsatz der Zählerlastgangerkennung insbesondere Auswirkungen auf die Datenübertragung und -weiterverarbeitung (z.B. ereignisorientierte Methoden wie Zeitumstellung) zu erwarten sind. Diese sind abhängig vom Einsatz der Zählertechnologien bzw. der damit verbundenen Programmierung der Zähler (ereignisorientiert und 15-Minuten-Auslesung oder Programmierung auf bestimmte Zeitraster).

Der derzeit geringe Einsatz von RLM-Zählern bei Haushaltskunden ist hauptsächlich auf die damit verbundenen hohen Kosten beim Infrastrukturaufbau zurückzuführen.

Tragen Sie durch Ihre Einschätzung zur Schärfung der Position des **BEMD** bei und teilen Sie uns Ihre Einschätzungen bitte an [info@bemd.de](mailto:info@bemd.de) oder an [geschaeftsfuehrung@bemd.de](mailto:geschaeftsfuehrung@bemd.de) mit.

### **Ad hoc-Wertung des BEMD zum Ecofys Gutachten**

Das im Termin mit der BNetzA angesprochene Heizstrom-Gutachten der Ecofys GmbH zum Thema SLP zielt nach Ansicht des **BEMD** auf eine Beibehaltung der Standardlastprofile. Dies steht der Zielsetzung der verstärkten Einführung der RLM-Zähler in diesem Marktsegment und damit zumindest indirekt einer durch die BNetzA und des **BEMD** beabsichtigten einheitlichen Regelung entgegen.

[> [nach oben](#)]

### **Neues Kontaktdatenblatt online**

Wie im **BEMD**-Newsletter im Juli 2010 angekündigt, ist nun ein Kontaktdatenblatt der persönlichen Mitglieder online auf [www.bemd.de](http://www.bemd.de) abrufbar. Mit der Übersicht werden auch die persönlichen Mitglieder auf dem Online-Portal des **BEMD** repräsentiert.

[> [nach oben](#)]

## BEMD Verbandsarbeit

### BEMD Mitgliederversammlung auf 08. Oktober 2010 terminiert

Bitte merken Sie sich den Termin für die nächste BEMD-Mitgliederversammlung in Kassel vor. Es wird bereits am 07.10.2010 ein abendliches Rahmenprogramm geben. Wir werden Sie über das vollständige Programm der Veranstaltung in Kürze informieren.

[> [nach oben](#)]

### Aktuelles Positionspapier des BEMD online

Das Thesenpapier „Schranken im Energiemarkt auflösen!“ ist auf der BEMD-Website unter der Rubrik *Downloads*→*BEMD-Dokumente* abrufbar.

[> [nach oben](#)]

## Markt

### News

#### ➤ Siemens baut Kooperation mit SAP aus

03.08.2010 | [swissitreseller.ch](#)

Siemens IT Solutions and Services erweitert die Zusammenarbeit mit SAP, um künftig noch schneller und gezielter Lösungen für die Energiewirtschaft bereitstellen zu können. Dafür bietet das Unternehmen seinen Kunden ab sofort drei neue Lösungen an, die in SAP-Anwendungen integriert sind: Siemens Energy Management Suite (EMS) für Kraftwerke und Energieproduzenten, Grid Asset Management Suite (GAMS) für Übertragungs- und Verteilnetzbetreiber sowie Smart Meter Integration and Enablement (SMIE) für Messstellendienstleister und -betreiber.

„Die Anwender können sich damit entlang ihrer Wertschöpfungskette optimal aufstellen und sind für Marktentwicklungen sowie für alle gesetzlichen Vorschriften gewappnet, wie etwa Vorschriften zu Energiezielen und Umweltschutz“, hält Siemens fest. Eine wichtige Rolle spielen, so Siemens, künftig auch intelligente Stromnetze, sogenannte Smart Grids. Die beiden Siemens-Lösungen GAMS und SMIE ermöglichen das Management solcher Smart Grids von der Integration zwischen ERP und Technologiemanagement bis zur Verwaltung der Smart Meter, die bei jedem Energiekunden installiert sind.

#### ➤ EU-Projekt analysiert erfolgreiche Smart-Metering-Technologien und -Services in Europa

06.08.2010 | [pressbot.net](#)

Die EU möchte bis 2020 ein Fünftel des Primärenergieverbrauchs einsparen und dafür den Ausbau energieeffizienter Technologien fördern. Smart Metering und den damit verbundenen Diensten kommt dabei laut EU eine besondere Bedeutung zu. Vor diesem Hintergrund fiel Ende Juni 2010 in Finnland der Startschuss für das Projekt „SmartRegions“, das im Rahmen des EU-Programms IEE (Intelligent Energy Europe) gefördert wird. Ein europäisches Konsortium aus acht Ländern untersucht dabei, welche Smart-Metering-Technologien und -Services in Europa bereits erfolgreich eingeführt worden sind und erarbeitet Handlungsempfehlungen.

#### ➤ Regulatorischer Rahmen für Netzausbau muss stimmen

09.08.2010 | [finanznachrichten.de](#)

Auf dem 7. Deutschen Regulierungskongress vom 29.09. bis 30.09.2010 in Berlin diskutieren Experten über die Auswirkungen des dritten

Energiebinnenmarktpaktes auf die deutsche und europäische Regulierung und die notwendigen Netzinvestitionen. Neben den aktuellen politischen Fragen um die anstehende Novelle des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) zur Umsetzung der EU-Vorgaben in Deutschland, werden die Herausforderungen in der Praxis der Anreizregulierung und der Innovationsbedarf der Strom- und Gasnetze erläutert. In zwei parallelen Vortragsreihen wird die Regulierung im Messwesen und Gasmarkt diskutiert. Unter anderem zieht der Präsident der BNetzA Matthias Kurth Bilanz über die bisherigen Regulierungsergebnisse und erläutert die Anforderungen an intelligente Marktmodelle für Strom und Gas.

➤ **Viele „intelligente Stromzähler“ sind wenig intelligent**

16.08.2010 | [elektronikpraxis.vogel.de](http://elektronikpraxis.vogel.de)

Probleme bei den digitalen Messgeräten gibt es aus Sicht von Verbraucherschützern bei Kosten, Datenschutz und durch fehlende einheitliche Standards. Die meisten intelligenten Stromzähler seien nicht so intelligent, dass der Verbraucher daraus einen Nutzen ziehen könne, heißt es seitens der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg.

Die Zähler erfüllten gerade einmal die vom Energiewirtschaftsgesetz vorgeschriebenen Mindestanforderungen, Verbrauchswerte in ihrem zeitlichen Verlauf zu speichern. Die Daten, die Geräte mit Mindeststandard liefern, reichten nicht aus, um die erwarteten Stromeinsparungen von bis zu 10% zu erreichen.

Zwar sind bereits intelligente Stromzähler auf dem Markt, die mehr können, als die Mindestanforderungen zu erfüllen. Allerdings sind die Kosten für die „Luxusversion“ auf das Jahr gerechnet für das Gerät und die Installation deutlich höher.

Hinzu kommt, dass ein Stromzähler, der Messwerte im Sekunden- oder Minutentakt liefert, eine Art Überwachungskamera im grundgesetzlich geschützten Wohnbereich sei, sagen die Verbraucherschützer. Aus den Daten, wann und in welchem Umfang die verschiedenen Haushaltsgeräte genutzt werden, ließen sich Rückschlüsse auf die Bewohner ziehen.

Dass auf diese Daten gleich drei Firmen, nämlich Stromversorger, Netzbetreiber und gegebenenfalls auch Messstellenbetreiber zugreifen können, verdreifache die Wahrscheinlichkeit ihres Missbrauchs. Wer nur Stromfresser im Haushalt identifizieren will, für den reiche nach Einschätzung der Verbraucherschützer ein Stromverbrauchsmessgerät völlig aus.

[> [nach oben](#)]

## News der Mitglieder

➤ **03. August 2010 | Logica**

**Logica mit neuem Standort in Mannheim**

Logica, internationaler Serviceanbieter für Business und Technologie, hat eine neue Niederlassung in Mannheim eröffnet. „Im Schnittpunkt von Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz gelegen, ist die Metropolregion Rhein-Neckar ein ausgesprochen attraktiver Wirtschaftsstandort. Der Anspruch Logicas ist es, in 20 Minuten bei jedem großen Kunden vor Ort zu sein. Diesem Ziel kommen wir mit dem neuen Standort ein großes Stück näher“, erklärt Area Manager Bernd Knobel. In der Metropolregion gibt es zahlreiche größere Unternehmen, und viele Betriebe haben hier Werke oder Firmenzentralen. Zu Logicas Kunden zählen heute beispielsweise Daimler und John Deere. Das Leistungsportfolio umfasst IT-Strategie, Projektmanagement, Beratung für SAP, Microsoft und Enterprise Java Applications.

**Bitte senden Sie uns aktuelle Informationen zu Ihrem Unternehmen.**

[\[> nach oben\]](#)

## Aktuelle Marktnachrichten

- Studie „IT-Outsourcing in der Energiewirtschaft (3. Auflage)“ ab Ende August verfügbar: In der Studie werden, ausgehend von der Betrachtung wichtiger energiewirtschaftlicher Rahmenbedingungen, die Organisationsstrukturen, Anforderungen sowie Produkte und Dienstleistungen im IT-Bereich analysiert. Nach einem Überblick über den Wettbewerb im Markt für IT-Outsourcing, u.a. mit Anbieterprofilen und einer Befragung zur Bekanntheit der einzelnen Dienstleister, werden mögliche Strategien für die verschiedenen Akteure dargestellt. Kernelement der Studie ist die Prognose der Marktpotenziale für eine Fremdvergabe der Dienstleistungen, Produkte und Beratungsleistungen im IT-Bereich bis 2020.  
ca. 900 Seiten, trend:research, August 2010
  
- „Studie zur Analyse der Kosten-Nutzen einer österreichweiten Einführung von Smart Metering“. In der Studie werden alle relevanten Aspekte einer österreichweiten Einführung von Smart Metering sowohl für Strom als auch für Gas analysiert und bewertet. Die Berechnung der Effekte auf die untersuchten Marktteilnehmer wurde mit einer volkswirtschaftlichen Kosten-Nutzen-Analyse (KNA) durchgeführt. Zusätzlich dazu wurden makroökonomische Analysen hinsichtlich der gesamtwirtschaftlichen Effekte (Beschäftigungseffekte, BIP usw.) erstellt. Die Analyse wurde für folgende Marktakteure durchgeführt: Konsumenten (Haushalt, Gewerbe, Landwirtschaft im Strombereich), Netzbetreiber und Lieferanten. Darüber hinaus wurden Effekte auf das Marktmodell und den Wettbewerb in die Analyse miteinbezogen.  
90 Seiten, PricewaterhouseCoopers Austria, Juni 2010
  
- Studie „Smart-Metering-Produkte 2010“  
Die Studie zeigt auf, welche Energieversorger die gesetzlichen Vorgaben zur Einführung variabler Tarife bereits umsetzen und in welcher Form dies geschieht. EnCT hat die Smart-Metering-Produkte – bestehend aus einem intelligenten Zähler, einem variablen Tarif und einem Feedback-System sowie optional einer Monatsrechnung – daraufhin untersucht, ab welchem Energieverbrauch sie sich lohnen und die Kosten bewertet. Mit Simulationsrechnungen und verschiedenen Handlungsszenarien wird die Vorteilhaftigkeit der Angebote für unterschiedliche Kundengruppen analysiert. Weiterhin wird das Marktpotential der Produkte auf Basis des Jahresenergieverbrauchs aufgezeigt. Die vorliegenden Ergebnisse bieten den Verantwortlichen aus Geschäftsführung, Marketing und Vertrieb einen praxisnahen Leitfaden für die Produktentwicklung.  
76 Seiten, EnCT, Mai 2010

[\[> nach oben\]](#)

## Veranstaltungen

- **24. - 25. August 2010 in Berlin**  
Konferenz Marktkommunikation im Messwesen WiM (EUROFORUM)
  
- **26. August 2010 in Hamburg**  
Seminar Mehr-/Minder mengenabrechnung Gas (ICG)
  
- **14. - 16. September 2010 in Düsseldorf**  
Konferenz MaBiS Bilanzkreisabrechnung Strom (IQPC)

- **22. - 24. September in Wien**  
Konferenz Metering Europe 2010; Billing/CRM Europe 2010 (Synergy)
- **28. - 29. September 2010 in Fulda**  
Anforderungen an Marketing und Vertrieb unter den Bedingungen des sinkenden Wärmebedarfs, Marketingseminar (AGFW)  
Vortrag: Quo vadis Wärmemarkt (trend:research)
- **29. - 30. September 2010 in Berlin**  
Konferenz „7. Deutscher Regulierungskongress“ (Euroforum)
- **01. - 02. Oktober 2010 in Ahaus**  
Fachtagung SMARTHOME 2010 und eHome – Symposium (SmartHome Deutschland, Tobit)
- **08. Oktober 2010 in Kassel**  
BEMD-Mitgliederversammlung
- **30. November - 02. Dezember 2010 in Oldenburg**  
Oldenburger Gastage (corporate events for utilities)

[> [nach oben](#)]

## Vorstellung der BEMD-Mitglieder

### evu.it GmbH

Die evu.it GmbH ist im Oktober 2001 im Rahmen der Ausgliederung des Projektgeschäftes aus der rku.it GmbH, Herne entstanden.

Das Unternehmen evu.it bietet seinen Kunden aus den Zielbranchen Versorgungswirtschaft und Öffentliche Verwaltung ein breites Angebotsportfolio aus kompetenter Beratung sowie Projekt- und Entwicklungsleistungen. Im Rahmen einer „Zweitplattform-Strategie“ setzt die evu.it GmbH auf die Produkte der SAP AG und „Microsoft Dynamics NAV“ und damit auf markterprobte Standards und Technologien.

Die evu.it beschäftigt derzeit 86 fest angestellte Mitarbeiter. Unternehmenssitz ist Dortmund, weitere Standorte befinden sich u.a. in Berlin, München, Frankfurt, Köln und Hamburg.

<b>Geschäftsführung:</b>	Herr Dr. Michael Berger
<b>Kontaktdaten:</b>	Freie-Vogel-Strasse 391 44269 Dortmund  Telefon: +49 (0)231 930 1155 Telefax: +49 (0)231 930 1108 <a href="mailto:info@evu-it.de">info@evu-it.de</a>
<b>Internet:</b>	<a href="http://www.evu-it.de">www.evu-it.de</a>
<b>Gründungsjahr:</b>	2001
<b>Umsatz:</b>	Der Umsatz im Geschäftsjahr 2008/2009 betrug 10.610.000 €
<b>Mitarbeiter:</b>	86
<b>Vertriebsgebiet:</b>	Deutschland Schweiz, Österreich, UK, Polen, Niederlande, Ungarn

**Zielkunden:** Energieversorgungswirtschaft und Öffentliche Verwaltung

**Kernkompetenz:**

- Projektmanagement und Consulting
- Strategie- und Managementberatung
- Development und Tool-Entwicklung
- IT- / Prozessberatung und Umsetzung

**BEMD-Ansprechpartner:** Timo Dell  
0163 3 592 651  
[t.dell@evu-it.de](mailto:t.dell@evu-it.de)

**Mitglied bei BEMD seit:** 2009

**Mitarbeit in BEMD-Arbeitsgruppen:** AG Marketing & Öffentlichkeitsarbeit  
Beisitzer im Vorstand des BEMD

[\[> nach oben\]](#)

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, Beiträge zum **BEMD**-Newsletter beizusteuern.

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und Fragen zum **BEMD**-Newsletter. Bitte senden Sie Ihr Feedback an [info@bemd.de](mailto:info@bemd.de). Empfehlen Sie den **BEMD**-Newsletter weiter.